

Gesprächsnotiz vom 25.09.2019/ Arbeitsgruppe 4 - Bildung

Teilnehmer: Mandy Kafidoff, Peter Plümer, Astrid Fischer-Niklaus, Anke Renken, Martina Holsten-Lührs, Christina Hirschmann, Ulrike Schloo, Oliver Hofmann, Lena Teßmann (Protokoll)

Tagesordnung:

Top 1: Begrüßung und ggf. Vorstellungsrunde

Top 2: Vorstellung des Redaktionsteams im Auftrag von Aktion Mensch

Top 3: Stand in der Projektgruppe „Schulungen“

Kurzer Überblick zu einzelnen Projekten aus den Bereichen Freizeit, Arbeit und Allgemeines Inklusionsbewusstsein

Top 4: Stand der Projektgruppe „Schulungen“

Schulung zum Thema Übergänge mit Frau Bunk-Klempel vom Landkreis
Schulung zum Thema „Sanktionen“

Top 5: Stand der Projektgruppe „Eltern“

Stand der Veranstaltung „Helikoptereltern“

Top 6: Neue geplante Projekte und Aktionen

Kunstprojekt
CBM Koffer und weitere Anschaffungen

Top 7: Sonstiges und neuer Termin

Top 1: Begrüßung und ggf. Vorstellungsrunde

Oliver Hofmann begrüßte die Teilnehmer und erläuterte die Tagesordnung. Eine Vorstellungsrunde war nicht nötig.

Top 2: Vorstellung des Redaktionsteams im Auftrag von Aktion Mensch

Es stellte sich Valeska Zepp vom Redaktionsteam im Auftrag der Aktion Mensch vor. Das Team ist zwei Tage vor Ort und filmt Szenen aus Arbeitsgruppen und von Veranstaltungen, interviewt Projektpartner*innen und Mitarbeitende im Projekt, fängt Bilder aus Schneeverdingen und Umgebung ein und erlebt die Koordinatoren*in im Arbeitsalltag. Ziel ist eine interessante Sammlung von Informationen als Wissenstransfer in andere Kommunen. Alle Anwesenden unterschrieben die Vereinbarung zu den Bildrechten, somit wurde die erste Viertelstunde des Arbeitsgruppentreffens aufgezeichnet.

Top 3: Stand des Projektes Kommune Inklusiv

Oliver Hofmann stellte nur einige Neuigkeiten heraus. Dazu zählte die Anschaffung von Equipment, welches Menschen möglich macht, eine Beeinträchtigung selbst

nachzuempfinden. Dies war eine von vorn herein festgelegte Maßnahme im Antrag, die nun umgesetzt wurde. Dazu zählt ein Alterssimulationsanzug (GERT), der die Schwierigkeiten im Alltag von älteren Menschen fühlbar macht. Durch Manschetten, Gewichte, Brille und Handschuhe etc. sind die Einschränkungen in der Beweglichkeit und Feinmotorik sofort nachvollziehbar. Ein Hemiparese-Anzug simuliert eine Halbseitenlähmung, verschiedene Brillen täuschen unterschiedliche Augenerkrankungen vor und ein Rollstuhl, sowie ein Blindenstock gehört ebenfalls zu unserer neuen Ausstattung. Wir werden uns nun selbst zunächst schulen lassen, welche Einschränkungen genau bei welchem Krankheitsbild auftauchen und warum. Langfristig ist eine pädagogische Betreuung geplant, so dass wir das Material an Schulen, Pflegeeinrichtungen oder für Veranstaltungen ausleihen können. Unsererseits ist auch ein Testtag geplant, an dem Menschen dazu aufgefordert werden mit dem Rollstuhl oder dem Anzug einen Einkauf zu erledigen, Besorgungen zu machen etc. Ein eindrucksvolles Video zum Alterssimulationsanzug finden Sie hier: <https://www.youtube.com/watch?v=qt-eP2le2ns>.

Oliver Hofmann stellte noch einen weiteren Projektfortschritt heraus. So hat die Band „Kellerproduktion“ jetzt auch einen weiteren Song im Studio aufgenommen und die CD kann gepresst werden. Weiterhin liegen jetzt Angebote für das geplante Musikvideo vor – hierfür suchen wir jetzt noch nach Finanzierungsmöglichkeiten. Eine größere Veranstaltung hatte Christina Hirschmann gemeinsam mit der Lobetalarbeit Stübeckshorn geplant. Sie berichtete vom „Markt der Möglichkeiten“, einem Messenachmittag am 26.10.19 in Stübeckshorn, bei dem sich Anbietender von Hilfsmitteln, Beratungsstellen, Krankenkassen, Projekte, Firmen etc. präsentieren und direkt Informationen und Hilfestellung zum Thema „Leben mit Beeinträchtigungen“ zur Verfügung stellen können. Flyer dazu sind gedruckt worden und werden nun überall verteilt.

Top 4: Stand der Projektgruppe „Schulungen“

Am 06.11. findet eine Veranstaltung zum Thema „Übergänge“ mit Frau Bunk-Klempel vom Landkreis statt. Nach Rücklauf der verschickten Fragebögen, scheint es nach wie vor Bedarf für Verbesserungen bei der Zusammenarbeit zwischen Kita und Grundschule zu geben. Der aktiv gestaltete Vortrag wird eher eine Art Workshop sein, an dem hauptsächlich Erzieher*innen und Lehrer*innen der Grundschulen teilnehmen sollen. Wir betrachten zunächst nur diese Zielgruppen und diesen Übergang. Alle weiteren folgen bei Bedarf und werden später von der Projektgruppe in Augenschein genommen. Geplant ist die Veranstaltung im freiRaum. Sollten wir merken, dass es - aufgrund des großen Anklangs - mehr als 20 Anmeldungen werden, müssen wir uns evtl. noch einen größeren Raum in Schneverdingen suchen. Wir erhoffen uns dadurch auch wieder eine bessere Vernetzung zwischen den Einrichtungen.

Die Projektgruppe zum Thema „angemessene Sanktionen“ wartet noch auf ein Angebot eines Referenten. Dementsprechend wird sich daran auch orientiert, in welchem Rahmen die Veranstaltung ausgerichtet werden soll. Es wird darum gehen, wie Sanktionen angemessen (für unterschiedliche Kinder) und auch von der rechtlichen Seite her betrachtet, sinnvoll sind. Ein Termin für diese Veranstaltung ist nun für das Frühjahr 2020 geplant.

Top 5: Stand der Projektgruppe „Eltern“

Wir haben ein Elterntreffen ins Leben gerufen, was erstmalig am 14.08.19 im freiRaum stattfand. Es traf sich eine kleine Gruppe und die beeinträchtigten Kinder

waren teilweise mit dabei. Die betroffenen Eltern sollten sich in gemütlicher Runde austauschen und uns ihre Bedarfe und Wünsche mitteilen. Der Impuls hierzu kam aus der Elternschaft selbst. Wir haben viele wichtige Informationen von der Zielgruppe erhalten, für die uns bislang die Sichtweise fehlte. Viele Hindernisse können wir an die entsprechenden Stellen weiterleiten und Abhilfe schaffen, jedoch nicht alle Schwierigkeiten lösen. Wir wollen zum nächsten Treffen im November Vertreter des TV Jahns mit einladen, da ein großes Thema auch die Teilnahme am Vereinssport war. Die Zeiten für solch eine Runde werden auf Wunsch variieren.

Zum Thema „Helikoptereltern“ haben wir nach etlichen Anfragen immer noch keinen Referenten gefunden. Jetzt scheint es aber einen Lichtblick zu geben und wir hoffen mit der Planung voranzukommen. Die Veranstaltung wird „Das Positive am Scheitern“ o.ä. genannt werden. Auf die Nennung von „Helikoptereltern“ oder „Rasenmähereltern“ werden wir verzichten.

Top 6: Neue geplante Projekte und Aktionen

Zu Jahresbeginn ist ein Kunstprojekt zum Thema Inklusion & Vielfalt mit den Schulen in Schneverdingen geplant. Jede Klasse erhält eine Leinwand mit Keilrahmen und einen Infozettel für die Lehrkraft, sowie einen Handzettel für die Kinder und Eltern zum Thema Inklusion und Kommune Inklusiv. Wir vergeben insgesamt ein Preisgeld in Höhe von 1000€ für die Klassenkassen. Der Wettbewerb ist unterteilt für Grundschulen und Sekundarstufe 1. Bei den nächsten Fachkonferenzen werden Ulrike Schloo und Oliver Hofmann die Möglichkeit erhalten, genau über das Vorhaben zu berichten. Wir kümmern uns nun um die Finanzierungsmöglichkeiten. Die Ergebnisse sollen auch ggf. wieder (im Rathaus) ausgestellt werden.

Neben unseren eigenen Anschaffungen zur Maßnahme „Behinderungen erlebbar machen“ haben wir die Möglichkeit, über die CBM Aktionskoffer für einen konkreten Zeitraum von 14 Tagen, in denen terminierte Veranstaltungen stattfinden, zu leihen. Die Themenkoffer beinhalten Material zum Sensibilisieren und auch Hilfsmittel zum Thema Blindheit oder zum Thema Gehörlosigkeit. Wenn hierzu weiteres Interesse besteht, bitten wir um Rückmeldung.

Oliver Hofmann rief noch einmal die inklusive Kulturreihe, die gutgestartet ist, mit den folgenden Veranstaltungen ins Gedächtnis. Besonders hob er die Talkrunde am 22.10.19 um 20 Uhr in der FZB hervor, an der Vertreter der Zielgruppe, des Sportvereins und erfolgreiche Sportler mit Beeinträchtigungen teilnehmen werden. Die Veranstaltung wird auch wieder musikalisch begleitet.

Top 7: Sonstiges und neuer Termin

Mandy Kafidoff verteilte noch Einladungen für ein Eltern-Seminar vom Stadtälternrat, welches am 07.11.2019 von 19-22 Uhr an der GS Am Osterwald stattfindet. Es geht dabei um einen Überblick zur Arbeit als Elternvertreter in den Gremien, bei Konferenzen etc. und ist komplett kostenfrei.

Ulrike Schloo lud zum Impulsvortrag zum Thema Stress am 14.11.19 in den freiRaum ein. Der Referent, Herr Sedlag, wird auch die Ausbildung zum Engagementlotsen/ zur Engagementlotsin im Frühjahr durchführen.

Als neuer Termin wurde Mi, 20.11.19 um 19 Uhr festgelegt.

Das Treffen endete um 20:30 Uhr